

PRESSEINFORMATION

Hertie-Stiftung und FENS verleihen Eric Kandel Young Neuroscientists Prize an Misha B. Ahrens

Frankfurt/Brüssel, 22. Juli 2019. **Anlässlich des Worldbrainday geben die Hertie-Stiftung und die Federation of European Neuroscience Societies (FENS) den Träger ihres Preises für junge Neurowissenschaftler bekannt: Der niederländisch-amerikanische Neurowissenschaftler Misha B. Ahrens erhält den mit 100.000 Euro dotierten Eric Kandel Young Neuroscientists Prize für seine wissenschaftlichen Errungenschaften.**

Dr. Misha B. Ahrens ist Gruppenleiter am Janelia Research Campus, der Teil des renommierten Howard Hughes Medical Institute in den USA ist. Der nach dem Nobelpreisträger Eric Kandel benannte Preis würdigt Ahrens' wissenschaftliche Leistungen, insbesondere seine Entdeckung der aktiven Rolle von Glia-Zellen bei der Kontrolle von Motivationszuständen im Zebrafisch. Diese Entdeckung war möglich, da es Dr. Ahrens gelungen ist, das gesamte Gehirn des Zebrafisches bildlich darzustellen. Dies ist ein wichtiger Fortschritt, da sich die überwiegende Mehrheit der bisherigen neurophysiologischen Studien auf Aufnahmen von einzelnen Gehirnarealen konzentriert hat, obwohl das Verhalten durch Aktivitäten geregelt wird, die über mehrere Gehirnregionen verteilt sind.

„Ich fühle mich geehrt und bin sehr dankbar für diese Auszeichnung, die ich den Teammitgliedern meines Labors, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und meinen Mentoren verdanke“, sagt Preisträger Misha B. Ahrens. Es ist bereits das sechste Mal, dass die Hertie-Stiftung und die FENS den Eric Kandel Young Neuroscientists Preis vergeben. Der Preis würdigt die Arbeit herausragender Nachwuchswissenschaftler und soll zum Fortkommen in der Forscherlaufbahn beitragen. Er ist mit 100.000 Euro dotiert, davon sind 50.000 Euro für den Aufbau eines wissenschaftlichen Kooperationsverhältnisses vorgesehen. Er beinhaltet außerdem die Einladung, die Eric Kandel Prize Lecture beim FENS Forum zu halten, das im Juli 2020 in Glasgow, Großbritannien, stattfinden wird.

Prof. Carmen Sandi, Präsidentin der FENS: „Ich freue mich, Dr. Ahrens im Namen der FENS zum Gewinn des renommierten Eric Kandel Young Neuroscientists Prize zu gratulieren. Für die FENS ist der Preis ein wichtiger Beitrag, um herausragende Forschungen wie die von Dr. Ahrens anzuerkennen und junge Neurowissenschaftler bei der Förderung ihrer Karriere zu unterstützen.“

Der Eric Kandel Young Neuroscientists Prize 2019 wird am 24. September in der Frankfurter Paulskirche verliehen. Nobelpreisträger und Namensgeber Prof. Eric Kandel (New York) wird den Preis persönlich an Misha B. Ahrens übergeben. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek.

Weitere Informationen: www.ghst.de/kandel

Ein **Foto** von Misha B. Ahrens ist beigefügt, Bildnachweis: Matt Staley, Janelia Research Campus

Misha B. Ahrens, PhD, geboren 1981 in den Niederlanden, studierte Mathematik und Physik an der University of Cambridge. 2009 wurde er an der Gatsby Computational Neuroscience Unit am University College London von Prof. Maneesh Sahani und Prof. Jennifer Linden im Bereich Computational Neuroscience promoviert. Anschließend war er Sir Henry Wellcome Postdoctoral Fellow an der Harvard University im Labor von Prof. Florian Engert. 2012 wechselte er an den Janelia Research Campus des Howard Hughes Medical Institute, wo er Leiter einer eigenen Forschungsgruppe wurde. Sein Labor erforscht das Auftreten bestimmter Verhaltensweisen beim Zebrafisch durch die Informationsverarbeitung in verteilten neuronalen Netzwerken, neuromodulatorischen Systemen und Glia-Zellen. Seine wissenschaftlichen Arbeiten wurden u. a. von dem Wellcome Trust sowie vom Howard Hughes Medical Institute unterstützt und von der Simons Collaboration on the Global Brain ausgezeichnet.

Hertie-Stiftung

Die Arbeit der Hertie-Stiftung konzentriert sich auf zwei Leitthemen: Gehirn erforschen und Demokratie stärken. Die Projekte der Stiftung setzen modellhafte Impulse innerhalb dieser Themen. Im Fokus stehen dabei immer der Mensch und die konkrete Verbesserung seiner Lebensbedingungen. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und ist heute eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland.

www.ghst.de

FENS

Die Federation of European Neuroscience Societies (FENS) ist die Hauptorganisation für Neurowissenschaften in Europa. Sie wurde 1998 beim ersten Forum of European Neuroscience gegründet. Heute repräsentiert sie 43 europäische nationale und monodisziplinäre Mitgliedsgesellschaften mit 22.000 Mitgliedern aus 33 europäischen Ländern.

www.fens.org

Pressekontakt

Hertie-Stiftung, Kommunikation

Carmen Jacobi, Tel. +49 (0)69 66 07 56 155

jacobic@ghst.de

FENS, Kommunikation

Louise Aupetit

Communications Manager

louise.aupetit@fens.org

Abmelden

Dem Erhalt von E-Mails mit Informationen der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung bzw. ihrer Projekte können Sie jederzeit widersprechen. Senden Sie uns dazu lediglich den Hinweis „Abmelden“ als Antwort an jacobic@ghst.de